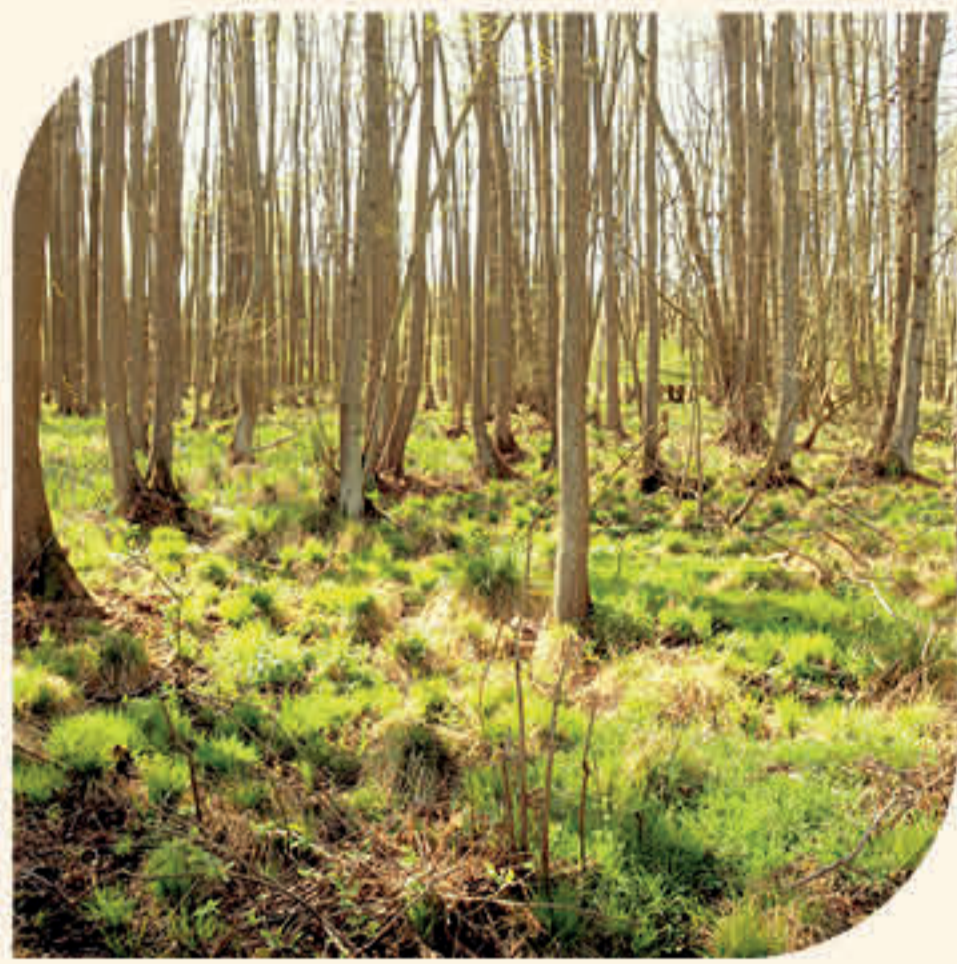


## Vielfältiger Naturraum aus Wiesen, Wäldern und Gewässern

### Erlen-Eschen-Weichholzauenwälder



An Ufern der Fluss- und Bachläufe, dort wo der Boden sehr nass ist, wachsen zum Teil noch naturnahe Erlen-Eschen-Weiden-Auwälder unterschiedlicher Ausprägung. Dieser LRT wird zeitweise überflutet, ist oft reich an Alt- und Totholz und gehört zur klassischen Weichholzaue. Typisch ist der hohe Anteil schnellwachsender Baum- und Straucharten.

Erlen-Eschen-Weichholzauenwälder stehen an Bach- und Flusssauen  
Foto: Kai Noritzsch

### Eutrophe Stillgewässer



Kleine nährstoffreiche, stehende Gewässer sind ein bedeutender Lebensraum für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten. Gleichzeitig erfüllen sie auch eine ungemein wichtige Funktion im Biotopverbund, sind sie doch Trittsteine und Korridor für Flora und Fauna und damit Verbindungsglied zwischen unterschiedlichen Landschaftsabschnitten.

nährstoffreiches stehendes Gewässer  
Foto: Ines Thume

### Hainsimsen-Buchenwälder

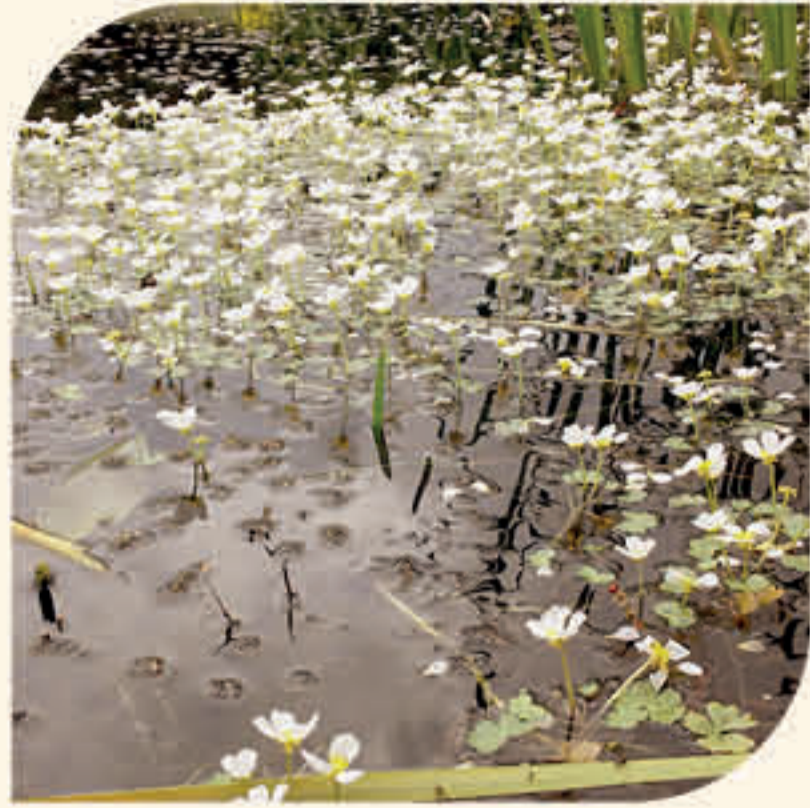


In diesem Laubmischwald auf saurem Boden sind Rotbuchen die vorherrschende Baumart. Typisch für die artenarme krautige Vegetationsschicht ist die Weiße Hainsimse (*Luzula luzuloides*), ein unscheinbares Sauergras mit weißlichem Blütenstand. Unter anderem nisten hier Hohltaube, Schwarzspecht und Waldlaubsgänger.

Hainsimsen-Buchenwald mit spärlicher Bodenvegetation  
Foto: Kai Noritzsch

## Reichhaltiges Artenspektrum erhalten

### Flutender Wasserhahnenfuß (*Ranunculus fluitans*)



Die wintergrüne, krautige Pflanze besiedelt Flachwasserzonen in nährstoffreichen stehenden oder langsam fließenden Gewässern. Sie vermehrt sich über Wurzelasläufer. Auffällig ist die Ausbildung unterschiedlich geformter Blätter: unter Wasser filigran als Fadenbüschel, über Wasser als gelappte Schwimmblätter. Die Blüten sind weiß mit gelben Honigblättern.

Foto: Ines Thume

### Graue Kratzdistel (*Cirsium canum*)



Diese ausdauernde sommergrüne Halbrosettenpflanze ist in Deutschland stark gefährdet. Sie wächst in feuchten Wiesen vorwiegend auf sonnigen Standorten. Die dunkelgrünen Blätter sind wechselständig angeordnet. Die Graue Kratzdistel trägt im Juli und August hell purpur-rosa gefärbte Blütenbälle und lockt damit viele Insekten an.

Foto: Odette Schirmer

### Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling (*Maculinea nausithous*)



Der Schmetterling ist mit ca. 3cm relativ klein. Die Flügel sind dunkelbraun und unterseits graubraun gefärbt. Die Männchen zeigen einen leicht bläulichen Schimmer. Er lebt in wechselfeuchten Wiesen mit Vorkommen des Großen Wiesenknopfes, in dessen Blütenköpfe die Eier abgelegt werden. Ameisen füttern die Raupen in ihren Nestern über Winter bis zum Verpuppen.

Foto: Ulf Tiertel

### Großes Mausohr (*Myotis myotis*)



Diese Fledermaus ist mit 40 cm Flügelspannweite die größte einheimische Art. Ihre Wochenstuben richten die wärmeliebenden Tiere zumeist auf Dachböden größerer Gebäude ein. Im Winter verbringen die Tiere ihre Zeit in unterirdischen Quartieren, wie alten Bergwerkstollen. Auf Beutefang gehen sie in Laubwäldern, fangen Käfer und Insekten auch am Boden.

Foto: Elke und Reimund Francke



hier war der Biber am Werk  
Foto: Odette Schirmer

## Grundlegende Erhaltungsmaßnahmen für Lebensraumtypen und Arten

– unterschiedliche Anwendung in den LRT und Arthabitaten

-  Zweischürige Wiesenmähd mit Mahdgutberäumung und naturschutzgerechte Grünlandnutzung
-  Naturschutzgerechte Entschlammung Stillgewässer
-  Entfernung von unerwünschtem Gehölzaufwuchs
-  Rückbau eines Wehres
-  Wiedervernässung zulassen
-  Naturnahe Waldbewirtschaftung

### Verwendete Literatur:

Auszüge Kurzfassung Managementplan MaP 162 „Wesenitz unterhalb Buschmühle“  
Naturschutzgebiete in Sachsen

### Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V.

Lindenhof Ulberndorf • Alte Straße 13 • 01744 Dippoldiswalde • Tel.: 03504 6296-67  
Fax.: -80 • E-Mail: thume@lpv-osterzgebirge.de • www.lpv-osterzgebirge.de

### LRA Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Referat Naturschutz, Herr Dr. B. Hachmöller  
Weißeritzstraße 7 • 01744 Dippoldiswalde • Tel.: 03501-5153430  
E-Mail: bernard.hachmoeller@landratsamt-pirna.de  
www.landratsamt-pirna.de

### Layout, Satz, Druck:

Lotos Druck GmbH Reichstädt  
www.lotos-druck.de



Bärtauchblüte (*Allium ursinum*), Foto: Gerald Pöhler



# Natur(a) spannend

## Das FFH-Gebiet Wesenitz unterhalb Buschmühle



Titelfotos:  
Odette Schirmer,  
Karin und Lothar Brümmer



Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum im Freistaat Sachsen 2014 - 2020  
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete  
Zuständig für die Durchführung der ELER-Förderung im Freistaat Sachsen ist das Ministerium für Umwelt und Landwirtschaft (SMUL), Referat Förderstrategie, ELER – Verwaltungsbehörde.